

TAKING YOU **HIGHER**™



NEUE HÖHEN FÜR IHRE
PRODUKTIVITÄT.

GEZIELTE UND VIELSEITIGE LEISTUNG

Die robusten und geländegängigen Genie® Teleskopstapler erledigen als echte Alleskönner die diversen Aufgaben am Einsatzort. Ihre kompakte Bauweise sorgt für hohe Leistung bei wenig Platzbedarf. Ein einzelner Teleskopstapler bietet Ihnen mit seinem umfangreichen Anbaugeräteprogramm bereits vielseitige Einsatzmöglichkeiten für Innen- und Außenbereich. Wartung und Service sind einfach und bequem. Dank hoher Manövrierfähigkeit bewältigen Sie härteste Geländebedingungen und anspruchsvolle Baustellen – mit Leichtigkeit. Anfragen unter:

WWW.GENIELIFT.DE/HAENDLER

AWP-INFOEUROPE@TEREX.COM

©2014 Terex Aerial Work Platforms. Genie, Taking You Higher sind Markenzeichen der Terex Corporation oder ihren Unternehmen.

Genie®
A TEREX BRAND



Superboom gelandet

Erste SX-180 für Schickling

Anfang September hat das lange Warten des Elmar Schickling ein Ende: Als erster deutscher Kunde erhält die Firma Schickling Arbeitsbühnen in Visbek eine SX-180 von Genie. Der neue Superboom mit einer Arbeitshöhe von 57 Meter wurde offiziell von Uwe Wiedemeier, Genie-Gebietsverkaufsleiter Norddeutschland, an Inhaber und Geschäftsführer Elmar Schickling übergeben. Geordert hatte er als einer der ersten auf der bauma 2013. Die Lieferung war ursprünglich für Anfang 2014 vorgesehen. Elmar Schickling hat gute Gründe für seine Wahl der SX-180: „Die SX-180 kombiniert beeindruckende Leistungsdaten mit einzigartigen Konstruktionsdetails – und bietet unseren Kunden genau die

Vielseitigkeit, auf die sie angewiesen sind. Außerdem standen für mich die besonders schmalen Maschinenabmessungen an erster Stelle, die einen Transport der SX-180 auf unserem Standard-Tieflader ohne extreme Sondergenehmigungen für Überbreite oder -höhe und ohne Begleitfahrzeug ermöglichen. Wir können den Transport der Maschine über öffentliche Straßen bei Tag erledigen, anstatt eine Überführung in den Nachtstunden planen zu müssen.“ Mit einer Arbeitshöhe von bis zu 56,85 Meter – was in etwa 20 Stockwerken entspricht – und einer horizontalen Reichweite bis 24,4 Meter bietet der Superboom einen bemerkenswert großen Arbeitsbereich. <<

City Lift feiert

Ein halbes Jahrhundert

Im September hat das dänische Vermietunternehmen City Lift seinen 50. Geburtstag gefeiert. Gegründet wurde das Unternehmen 1964 als Baumpflegespezialist von Henrik Ravn, der gleichzeitig seinen 80. Geburtstag feiert. Das Geschäft wuchs und das Unternehmen setzte verstärkt LKW-Bühnen ein und wurde so einer der ersten, die das Potenzial von Hubarbeitsbühnen erkannte. Im Kopenhagener Vorort Taastrup zuhause, schaffte Ravn die ersten eigenen Arbeitsbühnen an und vermietete diese auch. Die Vermietung wurde ein immer wichtigerer Zweig des Geschäftes.

Im Jahre 2003 begann City Lift auch Selbstfahrer von Niftylift zu kaufen und wurde Händler der Marke in Dänemark. Miteigentümer René C. Olsen stieß vor 25 Jahren als Servicetechniker zum Unternehmen. Er kümmert sich als Geschäftsführer um das Tagesgeschäft und hält 50 Prozent der Firmenanteile. Die anderen 50 Prozent gehören nach wie vor

Ravn. Die Mietflotte von City Lift umfasst heute rund 200 Maschinen, die meisten sind Arbeitsbühnen, einige Krane finden sich aber auch darunter. Die Größe des Vermietgeschäfts soll so bleiben und auch das Gebiet, in denen die Mietflotte eingesetzt wird, um gegenüber seinen Kaufkunden nicht als Wettbewerber aufzutreten. <<



Frische Teleskopklader

Kramer bringt zwei Neue

Die Kramer-Werke bauen in diesem Jahr die Teleskopklader-Serie weiter aus. Nach der Einführung drei neuer Typen im Frühjahr bringen die Pfullendorfer nun zwei weitere Teleskopklader mit Hubhöhen von bis zu sieben Metern auf den Markt: die Modelle 3007 und 3507. Sie rangieren mit ihren Betriebsge-

wichten zwischen 6,7 und 6,95 Tonnen und wuppen mit 122 PS (90 kW) Nutzlasten bis zu 3 beziehungsweise 3,5 Tonnen. Der Wenderradius liegt bei 3,8 Metern, die Breite bei 2,3 Metern, sodass die Maschinen auch mit engen Platzverhältnissen zurechtkommen.

Die neuen Teleskopklader verfügen über die Kramer-typischen Konstruktionsmerkmale, beispielsweise niedriger Schwerpunkt und Hydrostat-Antrieb. Gemäß der aktuellen Abgasnorm Stufe IIIB fahren die beiden Teleskopklader mit neuester Motorentechnik und mit einem Dieselloxidationskatalysator (DOC). Neu zu haben sind optionale Funktionen wie die permanente Ölstandüberwachung für das Hydrauliköl, zusätzliche Halogen- oder LED-Scheinwerfer für Nacharbeiten, sowie ein vergrößerter Stauraum hinter dem Fahrersitz mit einem Volumen von 23 Litern inklusive Kühlung. <<

Sennebogen erweitert

Neuer 100-Tonner

Für Herbst 2014 kündigt Sennebogen einen neuen Raupenteleskopkran an. Der 100-Tonner erweitert ab 2015 die Baureihe des Herstellers, die bisher Geräte zwischen 8 und 80 Tonnen umfasst, nach oben. Sennebogen spricht von einer „sehr interessanten Lösung für viele Kranvermieter und Bauunternehmen“, da diese einige Alleinstellungsmerkmale erwarten dürfen. <<





Neue EN280

Genie geht voran

Genie stattet alle selbstfahrenden Arbeitsbühnenmodelle ab dem 1. Oktober 2014 entsprechend der harmonisierten EU-Norm EN 280:2013 aus – weit vor dem Einführungstermin Ende Januar 2015. Die neue Norm sieht vor, dass bei allen selbstfahrenden Arbeitsbühnen die Fahrfunktion deaktiviert werden muss, wenn die Arbeitsbühne angehoben ist und die Chassisneigung einen bestimmten Höchstwert überschreitet. Bei den Genie-Scheren und den selbstfahrenden Runabout-Modellen ist dies bereits seit langem der Fall. „Die Änderungen, die sich für die Teleskop- und Gelenkteleskoparbeitsbühnen ergeben, sind leicht verständlich und einfach in der Anwendung“, meint Brad Allen, Vice President für Marketing, Pro-

duktmanagement & Engineering bei Terex AWP.

Was ist neu? Die aktualisierte Funktion warnt beim Überschreiten der zulässigen Chassisneigung den Bediener mit einem akustischen Alarm. Geschieht dies bei angehobener Arbeitsplattform, wird der akustische Alarm von einer optischen Anzeige am Plattformbedienpult begleitet, die darauf hinweist, dass die Fahrfunktion in eine oder beide Richtungen deaktiviert wurde. Der Bediener muss dann die Neigung der Maschine bewerten und anschließend die einzelnen Anweisungen befolgen, um die Plattform abzusenken, bevor die Maschine auf eine feste und ebene Fläche bewegt werden kann. <<

>> Ein hydraulisch verbreiterbarer Sattelaufleger vom Typ Multimax ging an die Werner Otto GmbH aus Hameln. Der Multimax soll einen großen Teil der täglich anfallenden Baumaschinentransporte übernehmen. Aus diesem Grund ist das Fahrzeug mit der stufenlos von 2.540 auf 3.200 Millimeter hydraulisch verbreiterbaren Ladefläche ausgerüstet.



Zwei-Wege-Lösung

Malerische Gleispflege

Durch das malerische bayerische Voralpenland verläuft die rund zwölf Kilometer lange Bahnstrecke zwischen Schaftlach und der Stadt Tegernsee. Um diese in Schuss zu halten, setzt die Tegernsee-Bahn Betriebsgesellschaft auf einen Unimog U 400 mit einem Hiab-Ladekran an Bord. Der geländegängige 238 PS starke Unimog verfügt über eine Zweibegeeinrichtung von Zagro, sodass schnell zwischen Straße

und Schiene gewechselt werden kann. Der aufgebaute XS 099E verfügt über eine Hublast von 680 Kilogramm bei einer Ausladung von zehn Metern. Er wird zur Gleis-Instandhaltung sowie der Gehölzpflege und dem Freiräumen von Wassereinflüssen eingesetzt. Auch das Beseitigen von Schneeverwehungen mit einer Schnee-Frässchleuder und einem Vario-Keilpflug gehört zu den Aufgaben des Unimogs. <<

Neugründung

Riga Mainz erweitert Portfolio



Zum 1. Juli 2014 haben Uwe Langer von Riga Mainz und Uwe Wenzel, früher Geschäftsführer von Mammoet Deutschland und Bilfinger, gemeinsam ein neues Unternehmen gegründet: Die Riga Engineering & Solutions GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Mainz und Leuna. Die Geschäftsführung hat Wenzel inne. Ziel ist der weitere

Ausbau und die Bündelung von spezialisierten ingenieurtechnisch vorbereiteten Komplettlösungen auf dem Gebiet Kran-, Transport-, Logistikleistungen und die Erweiterung des Leistungsprofils um die festpreisbasierte Leistung „Mechanical Installation + Equipment-Montage“, so das Unternehmen. <<

BRAVI
PLATFORMS



Solo Gyps

**DER SCHNELLSTE UND
SICHERSTE WEG,
UM GIPSDECKEN ZU
INSTALLIEREN.**

**INNOVATIVE
LÖSUNGEN SEIT 1995**

MAKROKONZEPT ZEIT UND ERFAHRUNG MIT
QUALITÄTSPRODUKTE ZU SCHAFEN.

**DIE FIRMA BRAVI IST 20 JAHREN DABEI, IHREN KUNDEN IN JEDER PHASE
ZU UNTERSTÜTZEN UND ZU BERATEN.**

Zuverlässiger Partner und immer vorhanden, bietet die Firma BRAVI eine
360-Grad Unterstützung, was darauf hindeutet, immer das Beste den Kunden
anzubieten, um Zusammen zu wachsen.



BRAVI
PLATFORMS

www.bravi-lift.com



» Für den Bau einer Asphaltmischanlage in Nord-Niedersachsen kam eine JLG 1350SJ zum Einsatz. Die Maschine aus dem Mietpark von AFI Arbeitsbühnenvermietung konnte hier ihre hohe Reichweite von 24,38 Meter ausspielen, da der Bewegungsspielraum auf dem Gelände eingeschränkt war.

Manitou mit Messmethodik 20 Prozent sparen



Mit dem sogenannten Reduce-Programm tritt Manitou in Sachen Umweltschutz und Verbrauchswerte aufs Pedal. Manitou sei somit der „erste Hersteller, der den Verbrauch seiner Maschinen sowie die Messmethodik offenlegt.“ Im Gegensatz zum Automobilsektor hat der Bereich der Flurförderzeuge noch keine einheitlichen und genormten Messverfahren. Manitou hat ein internes Protokoll eingerichtet, das sich auf sieben Jah-

re Erfahrung in Verbrauchstests und Feldbeobachtungen sowie auf den Informationsaustausch mit den Kunden stützt. Die Verbrauchsmessungen erfolgen bei vier typischen Tätigkeiten eines Teleskopstaplers: Umschlag, Laden von Schüttgut, Fahren und Leerlauf. Manitou sagt, dass bei Vergleichstests mit Maschinen des Wettbewerbs Spriteinsparungen von bis zu 20 Prozent erzielt werden konnten. <<



» Einen Liebherr MK 88 Plus hat die BKL Baukran Logistik am neuen Standort Ingolstadt in Empfang genommen. Standortleiter Rainer Speich freut sich vor allem über die Option ‚Plus‘: „Damit schaffen wir mit Zusatzballast eine Traglaststeigerung von etwa zehn Prozent und können auch bei 35 Meter noch 3.000 Kilogramm heben.“



» Die Firmengruppe Schmidbauer erweitert ihre Kranflotte um vier Tadano-Krane auf mehr als 250 Krane. Neben den beiden 4-achsigen Modellen ATF 90G-4 und ATF 70G-4 wurden zwei 5-Achser vom Typ ATF 220G-5 geordert. Geschäftsführer Werner Schmidbauer erklärt: „Die flexible Einsatzfähigkeit des ATF 220G-5 überzeugt uns seit Jahren.“

Mietgeräte. Professionell. Europaweit. IPAF zertifiziertes Schulungszentrum

Baumaschinen	Arbeitsbühnen	Teleskopstapler	Winkzane	Stapler	Bau & Garten	Event-Technik	Lagertechnik
Licht & Strom	Connectcars	Connectquads	Werkzeuge	Raugeräte	Holzhäcksler	Schulungen	Gebrauchsgüter

Vermietung europaweit kostenlose Miethotline **0800 092 99 70** **BEYER** www.beyer-mietservice.de



Gleich sieben neue Raupenarbeitsbühnen der „Leo“-Baureihe hat Doornbos erhalten. Der niederländische Händler von Teupen HDW hat den Auftrag über drei Leo15GT, zwei Leo23GT sowie zwei Leo36T durchgeführt. Die Qualität und Leistungsdaten

waren für den Kauf ausschlaggebend, wird seitens Doornbos hervorgehoben. Remko Jonkergouw (r.), Geschäftsführer von HDW, überreicht Denise Doornbos (l.), Mitigentümerin von Doornbos Equipment, die Schlüssel. <<



HWS Verhuur kauft S-45 Trax

Sanfter Sandläufer



Eine Genie S-45 Trax hat das Vermietunternehmen HWS Verhuur erworben. Die Teleskopbühne auf Ketten bietet eine Arbeitshöhe von 15,5 Meter und 11,2 Meter Reichweite.

Die S-45 hat eine Korblast von maximal 227 Kilogramm und ist mit dem 4-Punkt-Kettensystem sowie einem patentierten aktiven Pendelachssystem ausgestattet. <<

Roll-it lässt es laufen

24 Achs- linien erworben



Roll-it aus Stabroek hat seit 2007 immer mehr SPMT-Achslinien gekauft, und die Geschäfte gehen gut. Tom van Runckelen, Account- und Projektmanager bei Roll-it, berichtet: „Letzte Woche war unsere arbeitsreichste Woche, seit wir unsere Arbeit mit den Scheuerle-SPMT begonnen haben. Drei der fünf Tage der Arbeitswoche hatten wir 168 Achsen im Einsatz, von denen 104 an verschiedene Parteien

verliehen waren. Die Standardisierung der Scheuerle-SPMT bietet uns die Flexibilität, auf die steigende Nachfrage zu reagieren, mit der wir derzeit konfrontiert sind.“ Das Unternehmen hat gerade 24 Achslinien des Scheuerle-SPMT „Split“ erworben, einer SPMT-Version, die längs geteilt werden kann, um Kombinationen für maximale Stand-sicherheit bei minimalem Platzbedarf zu konfigurieren. <<



SINCE 1945 LEADER IN PICK & CARRY

Facility and offices:

Via Piacenza, 45

29010 Calendasco (Piacenza) - Italy

Tel. +39 0523 762025 - Fax +39 0523 760531

e-mail: info@valla.com - www.valla.com



A COMPLETE RANGE OF SELF DIESEL PROPELLED, LPG AND ELECTRIC BATTERY OPERATED PICK&CARRY CRANES CAPACITIES FROM 2.5 TO 90 TON.



Dealer for Germany:

CONMAC international GmbH

Ringstrasse 10

Hannover-Wettbergen 30457

Tel. +49(0) 5112623819

Fax. +49(0) 5112623820

info@conmac.de



Ihr Spezialist für Arbeitsbühnen - Ersatzteile

Besuchen Sie
unseren neuen
Onlineshop!
ipspartsonline.com



Wir verkaufen Ersatzteile für:

- Genie
- Grove Manlift
- Hinowa
- Pop-Up
- UpRight
- Isoli
- Snorkel
- Manitou
- Niftylift
- JLG
- Skyjack
- Haulotte
- Ommelift
- Youngman

T +49 (0) 34205 219890

E ersatzteile@ipsdeutschland.de

W ipsdeutschland.de

IPS Deutschland, Gewerbeviertel 10 - 11, 04420 Markranstädt, Deutschland



Machen Sie den richtigen Zug!



IMER International S.p.A.
Business Unit IMER Access
Via San Francesco d'Assisi, 8 - 46020 Pegognaga (MN) Italien
Tel. +39 0376 554011 - Fax +39 0376 559855
www.imergroup.com

IMER ACCESS
The AWP's WHOLE RANGE

Traiskirchen bekommt ET180

Easy Lift hat vor kurzem über seinen österreichischen Händler Hek & Partner eine LKW-Arbeitsbühne vom Typ ET180 an die Gemeinde Traiskirchen ausgeliefert. Aufgebaut ist sie auf einem Nissan-Chassis. Knapp 18 Meter Arbeitshöhe und zwölf Meter Reichweite bietet die

Bühne, die vor allem an Lampen, Laternen und Ähnlichem zum Einsatz kommen soll. Zudem hat der TÜV grünes Licht gegeben

dafür, dass die ET180 mit einem Führerschein der Klasse B gefahren werden kann.



Die Flott Arbeitsbühnenvermietung aus Lieboch bei Graz hat einen neuen TB300.2 von Ruthmann in Empfang genommen. Geschäftsführer Bernd Stroißnigg (l.) und Firmengründer Otto Stroißnigg (r.) freuen sich über den 30-Meter-Neuzugang mit 21 Meter maximaler Reichweite. <<



Toggenburger setzt Fernwärme-Rohr Unter Zeitdruck

Zwei Stunden – mehr Zeit stand dem Schweizer Krandienstleister Toggenburger nicht zur Verfügung, um im Auftrag der Caliqua AG aus Basel ein 60 Meter langes Fernwärme-Stahlrohr auf ein Traggerüst zu setzen. „Um weder den Bahn- noch den Werksverkehr der Papierfabrik von bis zu 40 LKWs pro Tag unnötig lange zu blockieren, kam es bei diesem Job neben der Präzision vor allem auf Schnelligkeit an. Unsere beiden Terex-Krane erfüllten beide Bedingungen“, begründet Projektleiter André Huber die Entscheidung für das Terex-Duo aus Challenger 3180 und AC 100/4L, das innerhalb einer Stunde zur Baustelle verfahren werden konnte. „Für diesen Hub benötigten die Krane nur ihren Grundballast, so

dass wir auch keine zusätzlichen Transportfahrzeuge einsetzen mussten. Dadurch haben wir ebenfalls wertvolle Zeit gespart“, erklärt Huber. Mit Auslegerlängen von jeweils 35 Metern und normaler Abstützung war das Kranduo schnell in die Lage versetzt, das rund 60 Meter lange und 24 Tonnen schwere Stahlrohr in einem Arbeitsradius von 15 Metern auf die erforderliche Höhe von 15 Metern anzuheben. „Für den Auf- und Abbau der Krane sowie für den Hub haben wir gerade einmal drei Stunden und drei Mitarbeiter benötigt. Wirtschaftlicher hätte sich dieser Job nicht erledigen lassen können – perfekt“, resümiert André Huber zufrieden. <<

Neue Hallen in Rümlang

Maltech baut aus

Maltech hat seinen Stützpunkt in Rümlang bei Zürich ausgebaut. So ist hier ein neues „Kompetenzzentrum“, wie es seitens Maltech heißt, entstanden. „Mit dem Neubau einer großen Werkstatthalle in Rümlang haben wir eine adäquate Antwort auf die wachsende Kundennachfrage in den Bereichen Vermietung und Technik gegeben“, erklärt Eric Hunziker. Der Geschäftsleiter fügt an: „Neben den Unterhalts- und Reparaturdienstleistungen für die eigenen Geräte werden wir insbe-



sondere die technischen Dienstleistungen für externe Kunden weiter ausbauen.“ Welche beschreibt Markus Jaun, Marktgebietsleiter Ost: „Wir haben beispielsweise in der Einstellhalle speziell für unsere Kunden einen neuen Selbstfahrer-Abholschalter eingerichtet.“ <<

Neue Fassi-Krane für die Schweiz

Alle mit Kniehebel

Fassi-Ladekrane gehören seit mehr als 40 Jahren zum Schweizer Straßenbild. Mit einer komplett überarbeiteten Produktgeneration in der 10-Metertonnen-Klasse geht die Fassi Schweiz AG jetzt an den Markt. Aus mehr als 25 Modellvarianten mit zahlreichen Zusatzoptionen kann der Kunde auf Basis der drei neuen Modelle F85B, F90B und F100B das passende Produkt zusammenstellen. „Entscheidend für den Schweizer Kunden ist, dass er für seinen Anwendungseinsatz das perfekt passende Produkt findet. Nur so kann ein optimaler Einsatz im Alltag er-

reicht werden“, sagt Lukas Füglistler, Verkaufsleiter bei der Fassi Schweiz AG. Diese neuen Krantypen sind eine weitere Ergänzung zu den etwas größeren Kranmodellen F110B und F125A, welche im letzten Jahr erfolgreich eingeführt wurden. Neben einer Gewichtsreduzierung und der Steigerung der maximalen Last am Haken sind alle Modelle mit Einzel- oder Doppelkniehebelsystemen ausgerüstet. Gleichzeitig sind diese neuen Krane neu mit fünf hydraulischen Ausschüben erhältlich, was einer Steigerung der Reichweite von rund 15 Prozent entspricht. <<



Plus zehn Prozent

Qualität nach System

Auf der Hauptversammlung der AVS System Lift AG in Wien präsentierte Vorstandschef Leopold Mayrhofer die aktuellen Zahlen. Der Verbund konnte den Umsatz 2013 erneut um zehn Prozent auf 131 Millionen Euro zu steigern. Im Mittelpunkt standen zudem das Fortführen der Qualitätsoffensive und die Intensivierung des Kundenkontakts. „Unser Konzept mit klar definierten Gebieten, umfangreichen Dienstleistungen der Zentrale und festen Regeln bringt enorme Vorteile für jeden Partnerbetrieb. Das zahlt sich am Ende auch für die AVS System Lift AG aus“, betont Mayrhofer. Es sei eine Win-win-Situation für alle Partner, die gleichzeitig auch Aktionäre sind.



Die gesamte Branche habe in den letzten Jahren stark in den Maschinenpark investiert. Allerdings seien derart große Bauprojekte zukünftig nicht mehr zu erwarten. „Von den hohen Zuwachsraten der letzten Jahre können wir in Zukunft nicht mehr ausgehen“, schätzt er die Lage ein. Zuwachs bekommen hat die System-Lift-Familie selbst: Mit Kamphuis Hoogwerkers in Zutphen wurde ein neuer Partner in den Niederlanden gewonnen. <<

1953–2014

Robert Böcker



Robert Böcker, der Vorstandsvorsitzende der Böcker AG, ist am 13. September 2014 unerwartet an einer Herzattacke verstorben. Er wurde 60 Jahre alt. Der Diplom-Betriebswirt war nicht nur ein rühriger Unternehmer, sondern engagierte sich in seiner Heimatstadt auf den unterschiedlichsten Ebenen. Die Branche verliert nicht nur einen engagierten Unternehmer, sondern einen stets positiv voranschreitenden Menschen, der andere mit seiner Herzlichkeit anstecken konnte. Wernes Bürgermeister Lothar Christ spricht von einem schweren Verlust und beschreibt sein letztes Treffen mit Robert Böcker so: „Er war wie immer: humorvoll und mit Herzblut bei der Sache.“ Am 5. Dezember 1953 als Sohn von Schmiedemeister Albert <<

Böcker und dessen Frau Maria (geb. Langekämper) geboren, besuchte er die Volks- und die Handelsschule, absolvierte eine Lehre als Industriekaufmann und studierte anschließend mit dem Abschluss Diplom-Betriebswirt. 1978 heiratete er seine Frau Ulrike, die vor fünf Jahren verstarb. 1982 kam Sohn Alexander zur Welt, 1986 folgte Tochter Diana. 1978 war auch das Jahr, in dem Robert Böcker seine berufliche Laufbahn im väterlichen Unternehmen begann. Nach dem Tod des Vaters baute er es weiter kontinuierlich aus – zur mittlerweile international tätigen Aktiengesellschaft. Die Böcker AG beschäftigt derzeit 400 Mitarbeiter, davon 320 am Hauptsitz in Werne. <<

Doll geht an Investor

Der insolvente Fahrzeugbauer Doll hat wieder eine Zukunft. Insolvenzverwalter Martin Mucha hat die Gläubiger überzeugen können, dass der Verkauf der Doll Fahrzeugbau AG und der Doll Sachsen GmbH an die Beteiligungsgesellschaft CMP Capital Management Partners schlüssig ist. „Beide Standorte von Doll bleiben erhalten und werden von CMP mit rund 330 Be-

schäftigten fortgeführt“, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Das heißt aber auch: 50 weitere Stellen fallen weg, nachdem bereits 20 Mitarbeiter der Firma den Rücken gekehrt haben. sagte, die Phase der Insolvenzverwaltung sei dazu genutzt worden, die Unternehmensgruppe in wesentlichen Teilen zu sanieren. „Diese Maßnahmen waren zwing-

end geboten, um das Unternehmen für Investoren attraktiv zu machen“, so Mucha. Er sprach denn auch von einer Punktlandung, direkt vor der IAA Nutzfahrzeuge. Der Investor wird das Unternehmen „mit frischem Eigenkapital ausstatten, um Wachstumsinvestitionen finanzieren zu können und gegen Konjunkturschwankungen abgesichert zu sein“. Darüber

hinaus wird CMP das Management mit Fachleuten aus den eigenen Reihen besetzen. Eng könnte es damit werden für die bisherigen Firmenchefs. Brunhilde Rauscher-Doll leitete 15 Jahre lang die Geschichte des Unternehmens; sie war als Vorstandsvorsitzende auch Gesellschafterin. Seit 2003 führte Manfred Münch mit ihr zusammen die Geschäfte. <<

Mit dem Leo ins Möbelhaus

Bequem an alle Stellen

Senkrecht an der Polstergruppe vorbei ging es in einem Möbelhaus im westthüringischen Oberdorla: Um frische Farbe an die Wand zu bringen, musste eine Bühne ins Gebäude. Nur: Der Durchlass war sehr schmal, die Innenräume sehr hoch, und alles sollte während den Öffnungszeiten stattfinden. Die Mitarbeiter des Systemlift-Partners Lindig aus Eisenach setzten daher auf ihren Teupen Leo 23GT. Mit knapp einem Meter Baubreite und einer Bauhöhe von 1,97 Me-

ter passte die Raupenarbeitsbühne gerade so durch die Tür. Knut Kreuzberger, Kundenberater und Bediener bei Lindig, erläuterte: „Der untere Mast des Modells Leo 23GT ließ sich auf rund zwölf Meter ausfahren, sodass der abknickende obere Mast den Steg überbrücken konnte.“ So konnten die Maler bequem alle Flächen der umlaufenden Balkone und der querenden Brücke erreichen. <<



>> Die ME 7 ist eine neue Teleskopbühne mit Korbarm auf Raupenfahrgestell von Mecaplus aus Spanien. Das Gerät ist besonders für Baumschulen entwickelt und verfügt unter anderem über einen Kompaktkorb sowie Fußsteuerung und Energieversorgung im Korb.



DEIN STARKER PARTNER
**PIRTEK
MAN**



...JEDERZEIT. ÜBERALL!

INNERHALB 1 STUNDE VOR ORT.



24h-HydraulikService

0800 99 88 800

www.pirtek.de

 **PIRTEK**
Schläuche & Armaturen



Kurz & Wichtig



↑ **Dirk Theyskens** gibt sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Arcomet-Gruppe aus „persönlichen Gründen“ auf. Seinen Posten übernimmt Philippe Cohet, der im April zu Arcomet gestoßen ist. Cohet war zuvor lange Jahre bei Manitowoc als Executive Vice President EMEA. Theyskens, der über 30 Jahre an der Spitze von Arcomet stand, wird dem Vorstand noch bis zum Jahresende angehören.



↑ Unternehmenschef **Robert Böcker** † hat Anfang August zusammen mit den Ausbildungsleitern Heinz Holterbork (gewerblich) Torsten Schwarze (kaufmännisch) und Andreas Wessel (technisch) die zwölf neuen Auszubildenden der Böcker AG begrüßt. Derzeit sind 37 Auszubildende bei der Böcker AG beschäftigt. Mittlerweile wurde so insgesamt über 550 Jugendlichen ein adäquater Start ins Berufsleben ermöglicht.



↑ Der Britische Franchiseverband BFA hat **Pirtek Europa** zum besten Franchisegeber in der Kategorie „Internationale Erfolge“ gekürt. Gelobt wurde die integrative Haltung des Systems auf allen Ebenen, und das auch länderübergreifend. „Wir sind eine Familie mit allem, was dazu gehört“, erklärt Pirtek-Vorstandschef **Kelvin Roberts** (3. v. l.) – der mit gutem Beispiel vorangeht: Er hat in den letzten Jahren die deutsche Sprache erlernt, um mit seinen deutschen Kollegen effektiv zu kommunizieren.



↑ Nach über 20 Jahren verlässt Markus Meyer den Hersteller CNH Industrial Baumaschinen, wie es heißt auf eigenen Wunsch. Er war erst vor Jahresfrist zusätzlich zum Geschäftsführer ernannt worden. Sein Nachfolger auf dem Posten des Business Director D-A-CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) ist der 32-jährige **Steffen Thierfelder**, der Anfang 2013 zum Unternehmen kam und bislang als Store Director für die Werksniederlassungen in Deutschland zuständig war.

+ + + NEWS TICKER + + + NEWS TICKER + + + NEWS

Für das 1. Halbjahr meldet **Wacker Neuson** erneut Höchststände: Der Umsatz stieg um sechs Prozent auf 620 Millionen Euro, das EBIT auf 63,4 Millionen Euro, wobei vor allem Europa und der Kompaktmaschinenbereich als Lokomotive wirkten.

Haulotte setzt sein Wachstum fort: Während der Umsatz um knapp 18 Prozent auf 207 Millionen Euro geklettert ist, konnte der Nettoertrag sogar um 47 Prozent auf 13,5 Millionen Euro gesteigert werden. Wachstumstreiber waren Europa, Nordamerika und die Region Asien-Pazifik mit Zuwächsen von je über 20 Prozent.

Nach gelungenem Testlauf hat **Faraone** die Fertigung seines neuen Elevah 40 aufgenommen. Letzten Endes bekommt die Maschine wohl ein paar Kilo mehr auf die Rippen als der Prototyp hatte, bleibt aber dennoch unter der Marke von 150 Kilogramm.

Auch wenn der Auftragseingang gesunken ist – die **Deutz AG** freut sich über ein positives 1. Halbjahr. Der Umsatz stieg um 14 Prozent auf 753 Millionen Euro, aber das Ergebnis wurde halbiert auf nunmehr 2,7 Millionen Euro. Stark zurückgefahren wurde die Verschuldung.

Palfinger auf Rekordjagd: Der Konzernumsatz stieg zur Jahresmitte um 13,7 Prozent auf 540 Millionen Euro, das EBIT um fünf Prozent auf 41 Millionen Euro. Treiber war das Geschäft in Europa.

Eine neue Versuchshalle auf seinem Werksgelände hat **Tadano Faun** errichtet. Der 800 Quadratmeter große Neubau ist Teil umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen.

Das britische Unternehmen **Speedy** hat 1.060 Scherenbühnen bei

Skyjack geordert. Den Löwenanteil des Auftrags machen die neuen Elektroscheren aus mit Arbeitshöhen zwischen sechs und zehn Metern.

Palfinger will mit dem russischen LKW-Hersteller **Kamaz** zwei Joint Ventures in Russland gründen: „Mounting“ und „Cylinder“. Ersteres widmet sich den LKW-Aufbauten, während Letzteres Zylinder fertigen soll. Erst müssen allerdings noch die erforderlichen Genehmigungen abgewartet werden.

Das Schulungskonzept „Platform Card“ von **Mateco** hat vom Germanischen Lloyd erneut die Zertifizierung nach DGUV-Grundsatz 308-008 (alte Bezeichnung BGG/GUV-G 966) und ISO 18878 erhalten. Jedes Jahr lassen sich jährlich rund 3.500 Arbeitsbühnenbediener von Mateco schulen.

Aktuelle Konjunkturdaten

Gut geht's

Nach einem erfreulichen Jahresstart verzeichnete die Arbeitsbühnenbranche im zweiten Quartal 2014 eine leichte konjunkturelle Abschwächung und eine uneinheitliche Entwicklung auf einem insgesamt jedoch guten Niveau. 60 Prozent der Befragten freuten sich über Umsatzzuwächse, fünf Prozent melden „gleichbleibend“, und 35 Prozent sprechen von Umsatzrückgängen. Für die nähere Zukunft herrscht vorsichtiger Optimismus vor. Dies ergab der Konjunkturtest des Branchenverbands bbi. <<



O'zapft is'! Bühnenwiesn locken

Bereits zum fünften Mal lädt PB Lifttechnik zusammen mit einer ganzen Reihe von Partnern nach Oberbechingen zur Bühnenwiesn. Am 10. und 11. Oktober 2014 dreht sich dort alles rund um die

Bühne, garniert mit einem zünftigen Rahmenprogramm nach Oktoberfest-Art. Vertreten sind mehrere Händler und Hersteller wie Bluelift, Bronto, Denka Lift, Falcon Spider, GSR, Niftylift und Teupen. Weitere Namen sind noch in der Schwebe. Aber auch Dienstleister rund um die Arbeitsbühne informieren über ihr Angebot, darunter Hellenstein Leasing sowie Gossler, Gobert & Wolters. Alle Infos werden flüssig rübergebracht, damit das Zuprosten richtig Spaß macht. Frei nach dem Motto: Geräte, Gerede und Getränke. Eventuell erwartet die Besucher eine Überraschung. Warten wir's ab.

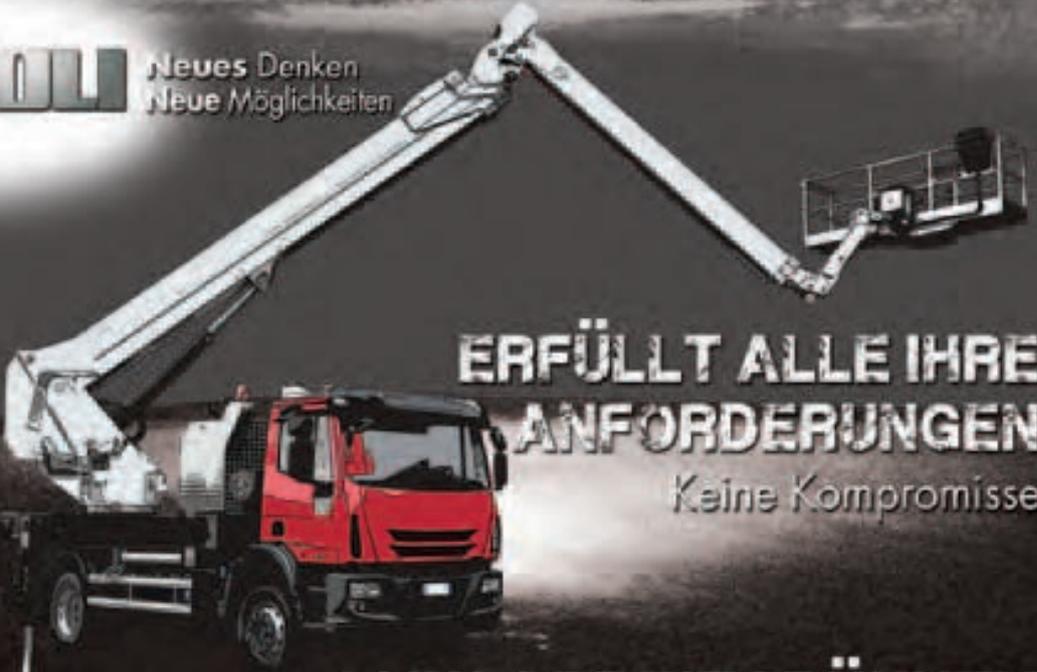
Damit der Gastgeber entsprechend planen kann, wird um Voranmeldung gebeten. Auf der Internetseite buehnenwiesn.de kann man sich für das Event registrieren und Näheres erfahren. <<

»» Einen 643 Teleskopkran von Sennebogen hat der polnische Partner BH Ruda Trading International an den Rohrhersteller ZPU Kazimierz Jońca übergeben. Dieser setzt den Mobilkran zu Logistik- und Verladetätigkeiten ein.





ISOLI Neues Denken
Neue Möglichkeiten



ERFÜLLT ALLE IHRE ANFORDERUNGEN
Keine Kompromisse

LKW ARBEITSBÜHNEN
von 14 bis 36 Meter

Mehr auf www.isoli.com

